



## Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 39. Sitzung des  
Finanzausschusses der Stadt Eberswalde  
am 14.02.2013, 18:00 Uhr,  
in der Rathauspassage Eberswalde, Konferenzraum, 3. Etage,  
Breite Straße 39, 16225 Eberswalde

## TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 38. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Eberswalde vom 29.11.2012
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Diskussion zum Bürgerhaushalt
11. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
  - 11.1 **Vorlage:** BV/916/2013 **Einreicher / zuständige Dienststelle:**  
65 - Tiefbauamt

### **1. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Eberswalde (StrR EW)**

## **TOP 1**

### **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Passoke, eröffnet die 39. Sitzung des Finanzausschusses um 18.00 Uhr.

## **TOP 2**

### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Passoke stellt fest

- form- und fristgerecht eingeladen,
- 10 Mitglieder anwesend,
- Finanzausschuss beschlussfähig,
- keine Einwendungen.

## **TOP 3**

### **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 38. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Eberswalde vom 29.11.2012**

**Abstimmung der Niederschrift:** mehrheitlich befürwortet

## **TOP 4**

### **Feststellung der Tagesordnung**

**Abstimmung der Tagesordnung:** einstimmig angenommen

## **TOP 5**

### **Informationen des Vorsitzenden**

Herr Passoke

- bittet weiterhin um die Zuarbeit von Themen für den Arbeitsplan

Herr Gatzlaff

- bittet um Zustimmung zur Ergänzung des Arbeitsplans dahingehend, dass von März bis Juni jeweils die finanzspezifischen Herausforderungen für die Stadt Eberswalde (Neuverschuldungsverbot Bund/ Länder, Auslaufen Solidarpakt II, Basel III, demographischer Wandel, Pensionslasten des Landes Brandenburg) aufgenommen werden
- fragt, ob die Mitglieder des Ausschusses im April durch die Deutsche Bank zur Thematik „Basel III“ informiert werden möchten
- erhält Zustimmung der Mitglieder für beides

## **TOP 6**

### **Einwohnerfragestunde**

- keine

## **TOP 7**

### **Informationen aus der Stadtverwaltung**

Herr Gatzlaff

- informiert über die Verabschiedung von Herrn Wessollek, Leiter des Hauptamts, am 13.03.2013 um 11:00 Uhr im Raum 206; die Stelle ist intern ausgeschrieben
- berichtet über die Verlängerung der fünf Stellen Bürgerarbeit (Schulbibliotheken, Schulfrühstück, Grünes Klassenzimmer)
- erklärt, dass im ABPU am 12.02.2013 Informationen zu den Ausgleichsbeträgen im Sanierungsgebiet gegeben wurden; zur Zeit sind von den geplanten Sanierungsausgleichsbeträgen in Höhe von 2.380.000 € bereits 1.055.000 € eingegangen; die vollständige Präsentation kann bei Bedarf zugesandt werden

## **TOP 8**

### **Informationsvorlagen**

- keine

## **TOP 9**

### **Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundige Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

Herr Scheffter

- bittet um einen Kostenvergleich des Verbrauchs zwischen alter und neuer Heizungsanlage im Zoo im letzten Quartal

Herr Gatzlaff

- entgegnet, dass ein Vergleich der Kosten über ein Jahr aussagekräftiger ist und würde eine Berechnung für März 2014 avisieren

Herr Zinn

- fragt, wie die Vergütung der Stellen Bürgerarbeit erfolgt
- vermisst im Arbeitsplan die Beschäftigung mit der mittelfristigen Finanzplanung für das Verstetigungskonzept „Soziale Stadt“

Herr Gatzlaff

- erklärt, dass für die Bürgerarbeit die bereits bestehenden Konditionen erhalten bleiben und wird sich im nächsten Ausschuss genauer zu diesen äußern
- führt zur Finanzplanung des Verfestigungskonzept „Soziale Stadt“ aus, dass hier die Finanzierung einzelner Projekte betroffen sind und diese somit in den dafür zuständigen Ausschüssen zu thematisieren sind

## TOP 10

### Diskussion zum Bürgerhaushalt

Frau Geissler

- hält eine Präsentation zu den eingereichten Änderungen zur Satzung des Bürgerhaushalts
- diese liegt als **Anlage 2** der öffentlichen Niederschrift bei

Herr Prof. Creutziger

- beantragt die Einräumung des Rederechts für Bürger zum TOP 10

**Abstimmung:** einstimmig angenommen

Herr Trieloff

- beantragt die Diskussionsreihenfolge der durch die Fraktionen eingebrachten Vorschläge an der Gliederung der Satzung zum Bürgerhaushalt zu orientieren

**Abstimmung:** mehrheitlich angenommen

- diskutiert wurden folgende Vorschläge, welche bis zur nächsten Ausschusssitzung durch die Fraktionen beraten werden (die Tendenz gibt die Stimmung im Ausschuss wieder) :
- Herr Passoke zieht Änderungsvorschlag auf ein **Gesamtvolumen von 150.000,- €** vorerst zurück
- **Kinderwahlrecht**
  - Herr Passoke möchte zur Thematik die Meinung des KJP hören und lädt dessen Vorsitzenden zur Sitzung des Finanzausschusses am 07.03.2013 ein

- **Beschränkung der Vereine**
  - Eigenanteil von 50 % Pflicht  
Tendenz: keine
  - Begünstigung nur alle vier Jahre  
Tendenz: keine
  
- **Prüfung der Vorschläge auf Gemeinnützigkeit bzw. Interesse für das Gemeinwohl**  
Tendenz: Ablehnung
  
- **Keine Vorschläge, die Straßenbaubeiträge nach sich ziehen**  
Tendenz: offen  
Anmerkung: mit Beschränkung der Betragshöhe für Vorschläge nicht mehr erforderlich
  
- **Beteiligung der Einwohner über Briefwahl, Internet**  
Tendenz: eher verworfen, da zu aufwändig und führt zu neuer Ungerechtigkeit
  
- **Abschaffung des Bürgerbudgets**  
Tendenz: klare Ablehnung
  
- **Erweiterung des Personenkreises (ab 14 Jahre)**  
Tendenz: Zustimmung
  
- **Anpassung des Zeitpunktes der Abstimmung**  
Tendenz: Ablehnung
  
- **Deckelung der Kosten je Einzelvorschlag auf 25 % des Gesamtvolumens**  
Tendenz: Zustimmung
  
- **Ausschluss der Vereine, Verbände, Einrichtungen**  
Tendenz: Ablehnung
  
- **Festlegung von thematischen Schwerpunkten**  
Tendenz: Ablehnung

## TOP 11

### Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

**TOP 11.1**

**Vorlage:** BV/916/2013

**Einreicher / zuständige Dienststelle:**

65 - Tiefbauamt

**1. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Eberswalde  
(StrR EW)**

Herr Triller

- gibt seinen Änderungsantrag zur „1. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Eberswalde (StrR EW)“ als **Anlage 3** zur öffentlichen Niederschrift

**Abstimmung zum Änderungsvorschlag:** mehrheitlich abgelehnt

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Eberswalde (StrR EW).

**Abstimmung:** einstimmig angenommen

gez. Passoke  
Vorsitzender des  
Finanzausschusses

gez. Voigt  
Schriftführerin

